



ZUR TAUFE VON JAN HENRIK

10. März 2008

Hallo, kleiner Mann,

nun ist es also soweit, Dein zweiter großer Tag ist da! - Deine Taufe!

Dein erster großer Tag – Deine Geburt – war sicher auch ganz schön anstrengend für Dich!

Aber Du wolltest es ja so!

Was hast Du schon Wochen vorher geboxt und geknufft, weil Du furchtbar neugierig auf diese große, noch unbekannte Welt warst! Deine Mama kann Dir das bestätigen! Während sie Deine ersten Windelchen verdiente, tobtest Du fröhlich in ihrem Bauch herum. Tja, und bei der Geburt hast Du dann die anderen ganz schön arbeiten lassen! Da sollten sich alle mal mächtig anstrengen, um Dich ans Licht der Welt zu bringen! Du lachtest Dir ins rosige Fäustchen, und Deine Mama hatte das Theater....Aber lass mal, sie hat's für Dich gern auf sich genommen. Dafür warst Du danach ganz artig, hast fein getrunken und brav geschlafen.

Ich werd' Dir leise mal was verraten: Mama und Papa – ach, überhaupt die ganze Familie – sind mächtig stolz auf Dich! Damit sie's weiter bleiben, sei ein braves Bübchen, schreie nur

im Ernstfall, nie aus Langeweile! Und denke dran, wenn die ersten Zähnchen kommen: Du stammst aus einer Zahnarztfamilie, da beißt man dieselben zusammen, auch wenn sie am Lebensanfang etwas zwicken! - Das tun sie dann im Alter wieder, aber da bist Du dann schon dran gewöhnt! Noch etwas ganz Wichtiges: Stelle Dich mit den Tieren in Deiner Familie gut! Das nimmt man Dir sonst gewaltig übel. Also:

Hugo später nie am Schwanz ziehen! Und sein Spielzeug bleibt seins! – Sollte er sich etwas von Dir ausborgen, sei nachsichtig, denn er passt ja immer so gut auf Dich auf! Dafür lässt er Dich auch Deinen Brei ganz alleine essen! Vorsicht nur, wenn es Würstchen gibt: Da schreie lieber gleich, sobald er in Deine Nähe kommt! Und dann Friedrich: Sollte er Dich später auf seinen Rücken lassen, ziehe ihn nicht zu sehr an den Ohren, er ist nämlich sehr sensibel. Bei Leo kannst Du da eher mal boxen, der nimmt's nicht so schnell übel, ist wohl zum Üben erst mal besser für den Anfang! Noch ein Tipp von Reiter zu kleinem Reiter: Sammle etwas mit Deiner neuen Spardose für ein paar Möhren, dann kannst Du vorm ersten Ritt die beiden Rösser erst mal gnädig stimmen... Und übe den korrekten Sitz besser zuerst auf Papas Knie!

So, aber jetzt genug der gut gemeinten Ratschläge.

- Ach ja, Segler befinden sich übrigens auch in Deiner Familie, darum wurde es in der Kirche etwas feucht am Köpfchen – damit Du Dich schon mal dran gewöhnst! Und: Wir finden es ganz schön, dass wir heute mit dabei sind!

Mach's fein, einen aufregenden Segeltörn durch ein tolles Leben wünschen L. & K

